

Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen

Protokoll der Generalversammlung 2020

Mittwoch, 26. August 2020, 20.00 Uhr, Schulhaus Laupen, MZW Laube

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmezählern
3. Protokoll GV 2019
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2019
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verträge, Käufe und Verkäufe
8. Tarife und Budget 2020
9. Wahlen
10. Diverses

1. Begrüssung

Präsident Heiri Brunner eröffnet nach dem feinen Nachtessen die GV 2020 um 20.50 Uhr und heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Infolge Covid-19 musste die GV um 5 Monate verschoben werden und eine schriftliche Anmeldung war dieses Jahr erforderlich. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden. Es sind keine zusätzlichen Anträge eingegangen, die Traktandenliste ist somit verbindlich. - Laut Präsenzliste sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Entschuldigt haben sich die folgenden Genossenschafter/-innen: FBB Immobilien AG, Reto Ciresa, Roland Rüegg, Urs Cathrein Gemeinde Wald, Erwin Blöchliger, Marcel Inauen

2. Wahl der Stimmezähler

Der Einladungsbrief mit der Traktandenliste gilt als Stimmrechtsausweis. Als Stimmezähler werden Walter Steinmann und Bruno Weilenmann vom Präsidenten vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt.

3. Protokoll der GV 2019

Das Protokoll der GV 2019 ist auf unserer Homepage publiziert und lag eine halbe Stunde vor der GV beim Vorstandstisch und auf den einzelnen Tischen zur Einsicht auf.

Einwand von Hans-Ulrich Weber: Im Protokoll stand Stimmezähler Hansruedi Weber. Der Fehler wird entschuldigt und das Protokoll anschliessend einstimmig genehmigt und dem Aktuar Raphael Koller verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten *(Wiedergabe im Wortlaut)*

Ein kleines Zahlenspiel:

1 Anbau im Sagenrain wurde gemacht, neu nutzen wir das Wasser vom Stollen Sagenrain zusammen mit der Wasserversorgung Wald. Die Walder haben einen Anbau für Ihre Pumpen an unser Reservoir gemacht, von wo sie das Wasser in den Vorderwald pumpen. Das einlaufende Wasser wird neu gemessen und nach dem alten Verteiler 60/40% bezogen. Das Wasser wird so besser genutzt und gerechter verteilt.

1 Ausflug führte den Vorstand mit Anhang nach Niederurnen zur Besichtigung des Schieferwerkes. Das Nachtessen fand dann im Rest. Rössli in Goldingen statt.

2 Revisoren leisteten wie alle Jahre gute Arbeit. Besten Dank an Werner Vontobel und Marcel Inauen.

2 Sitzungen Solidaritätsfond wurden einberufen, leider sind die Probleme mit der MWST immer noch nicht gelöst, was ich eigentlich nicht verstehen kann.

3 Werkleitungen in den nächsten Jahren. Es ist nicht immer einfach, alles abzustimmen!

an **9** Vorstandssitzungen haben wir unsere Themen zum Wasser besprochen, zu den üblichen Geschäften kamen auch die Schutzzonen im Bannholz dazu. Ich hoffe wir können dieses mehrjährige Verfahren in diesem Jahr abschliessen und somit alles Quellwasser auch nutzen.

9 Leitungsbrüche wurden geflickt, wie immer wurde das von der Firma Abderhalden prompt und zuverlässig erledigt. Besten Dank an Peter Abderhalden und Sandra Abderhalden mit Ihrem Team.
13 % Wasser Verlust war einer der tiefsten /der Durchschnitt aller Wasserversorgung im Kt. liegt bei ca. **20%**
Auch hier einen grossen Dank an unsere Leute, Edi, Peter, Sandra und Marco.

71 Dienstjahre haben Edi Büsser (37) und Peter Abderhalden (34) zusammen in der Wasserversorgung Laupen geleistet. Ich denke dafür haben Sie einen grossen Applaus verdient. Edi Büsser hat als Technischer Leiter täglich unsere Anlagen überwacht und für einen reibungslosen Betrieb gesorgt. Peter Abderhalden war für das Leitungsnetz besorgt und die beiden arbeiteten eng zusammen. Auch privat sind sie immer wieder zusammen auf dem Fahrrad oder beim Fischen im Strickel anzutreffen. In den Anfangsjahren der beiden hatten wir noch wenig Technische Hilfsmittel. So mussten jeweils ein Fass Javel in das Reservoir Strickel gebracht werden, um die Wasserqualität sicher zu stellen. Die Daten der Warte waren noch in Wald und sie waren auf den Verwalter von Wald angewiesen, um Infos zu bekommen. Vor der Natelzeit waren sie mit Motorola Funkgeräten nachts unterwegs, um das Abschiebern zum Lecksuchen abzusprechen. Auch mit den neuen Messstellen mussten die beiden vor allem nachts, wenn wenig Wasser gebraucht wurde, den Messkoffer in die Schächte platzieren. Auch Leitungsbrüche wurden zu jeder Tages- und Nacht Zeit prompt geflickt. Ich kann mich noch an ein Weihnachten erinnern, als fast der ganze Vorstand in einem Graben an der Goldingerstrasse war. Die neue, eigene Betriebswarte durften wir bei Edi Büsser im Keller installieren, dadurch wurden seine Wege auch etwas kürzer. Auch unvergesslich sind die jährlichen Vorstandsausflüge, welche immer wieder von Peter Abderhalden sehr originell organisiert und durchgeführt wurden. Mir bleiben viele schöne Erinnerung davon. Leider verlassen uns die Beiden mit der heutigen GV. Die Wasserversorgung ist stolz und dankbar, für den unermüdlichen Einsatz von Edi Büsser und Peter Abderhalden. Pflichtbewusst und kollegial haben Sie sich immer in den Dienst der Genossenschaft gestellt, ich möchte mich nochmals ganz herzlich den Beiden bedanken, es war eine großartige Zeit mit Ihnen. Das Sie ihr Wissen im letzten Dienstjahr noch so gut an die Nachfolger weitergegeben haben, und diese eingearbeitet haben, ist nicht selbstverständlich. Auch dazu ein grosses Dankeschön. Es wird beiden ein Gutschein übergeben – Ausflug mit Uebernachtung an den Blausee (Wellness) mit Partnerinnen und etwas Süsses dazu. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die beiden Ehefrauen. Heiri Brunner überreicht die Blumen den Frauen und es wird herzlich applaudiert.

100 Jahre WVGL habe wir letztes Jahr feiern dürfen. Mit einer Besichtigung im Sagenrain am Nachmittag und einer kleinen Feier in der Laube am Abend, wurde das Ereignis gefeiert.
333 Im Wasserleitungen haben wir ersetzt, womit wir endlich wieder etwas aufholen konnten, gab es doch in den letzten Jahren, wegen der Planung zusammen mit den anderen Werken, einen kleinen Stau.
358 Genossenschafter belieferten wir mit gutem Trinkwasser.
433 m3 Wasser haben wir an die Gemeinde Eschenbach verkauft.
435 Wasseruhren sind im Einsatz.
1'213 m3 Zulauf pro Monat von den Quellen im Bannholz, war der Tiefste Wert, im August
4'968 m3 Seewasser haben wir bezogen, eine kleine Zahl, wenn wir auf den warmen und trockenen Sommer zurückblicken.
11'382 Fr. Stromkosten sind in Geschäfts Jahr angefallen.
11'404 m3 Wasser war der höchste Monatszulauf der Bannholzquellen, und zwar im März
121'674 m3 Wasser haben wir verkauft.
140'304 m3 Wasser wurden 2019 produziert.

Ich möchte mich bei all meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken.
Einen Dank gehört auch unseren Genossenschafterinnen und Genossenschafter für das Verständnis bei Unterbrüchen im Leitungsnetz und für den verantwortungsbewussten Umgang mit unserem kostbaren Wasser.

Raphael Koller, Vizepräsident, dankt dem Präsidenten für seinen Bericht. Der Bericht wird zudem von den Anwesenden mit Applaus verdankt und einstimmig abgenommen.

5. Verträge, Käufe und Verkäufe / Abnahme Leitungserneuerung Oberlaupen-Bach

Die Leitungserneuerung Ober Laupen – Am Bach konnte im geplanten Zeitraum und vor allem innerhalb des vorgeschlagenen Budgets von 175'000.- realisiert werden. Die Grabarbeiten gingen gut voran, trotz zum Teil unerwartetem Untergrund. Das Projekt wurde mit anderen Werken realisiert, zudem mussten fast keine Strassenabschlüsse ersetzt werden. Die Gemeinde übernahm ein Teil des Belages und die bestehenden Hydranten konnten übernommen werden.

Gesamthaft hat die Leitungserneuerung Ober Laupen – Am Bach, exkl. MWSt 132'272.45 CHF zu Buche geschlagen (Fr. 10'509.40 im Jahr 2018 und Fr. 121'763.05 im Jahr 2019).
Abderhalden Tiefbau war für den gesamten Auftrag beauftragt worden, was sich sehr bewährt hat.

Es gab keine Fragen seitens der anwesenden GenossenschafterInnen.

6. Jahresrechnung 2019

Der Kassier, Ronny Scherrer, erläutert, dass die detaillierte Jahresrechnung auf der Homepage www.wvgl.ch unter „Dokumente“ eingesehen werden kann zudem auf den Tischen verteilt. Die Rechnung schliesst bei einem **Aufwand von Fr. 384'810.20** und einem **Ertrag von Fr. 307'884.33** mit einem **Verlust von Fr. 76'925.87** ab. Unsere **Baufonds-Reserve** beträgt per 31.12.2019 **Fr. 688'566.49**.

Die wichtigsten Positionen werden erwähnt: Die Wasserzinserträge lagen im Budget, die Anschlussgebühren lagen 20'000 unter Budget. Beim Leitungersatz wurde das Budget um 80'000 nicht ausgeschöpft und bei den Seewasserkosten kam die Subventionsgutschrift von 10'745.45 rein. Die restlichen Positionen lagen +/- im Budget. Der Jubiläumstag hat 6'747.85 gekostet. Für das Jahr 2019 wurde ein Gesamt-Budget mit Fr. -167'300.-- genehmigt, dieses wurde um rund 90'000.- unterschritten. Schulweg konnte im 2019 nicht fertig erstellt werden. Ein Restbetrag wird im 2020 in die Rechnung einfließen. Im Sagenrain wurde die Pumpe ersetzt– die Kosten sind geringer ausgefallen als gedacht. Um Lecks schneller ausfindig zu machen wurden u.a. Geräuschlogger installiert.

Dank an Edi Büsser und Peter Abderhalden die stets tolle Arbeit geleistet haben und viel dazu beigetragen haben, dass alles so gut unterhalten ist. Haben stets Ideen zur Verbesserung der Anlagen eingebracht und nötige Investitionen und anfallende Unterhaltsarbeiten frühzeitig gemeldet. Es war eine tolle Zusammenarbeit – ein grosses Dankeschön an beide.

Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt. Somit übergibt Heiri Brunner unserem Revisor Werner Vontobel das Wort.

Die Buchhaltung wurde geprüft und die Rechnung weist keinerlei Differenzen auf. Sämtliche Vorschriften werden eingehalten. Die Geschäftsführung durch den Vorstand ist tadellos und gut aufgestellt – der Genossenschaft geht es sehr gut. Die korrekte und saubere Führung der Buchhaltung wird verdankt und die Rechnung zur Annahme empfohlen.

Darauf wird die Jahresrechnung 2019 einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre geleistete Arbeit.

7. Entlastung des Vorstands

Diese erfolgt einstimmig.

8. Tarife und Budget 2020

Die Tarife bleiben für 2020 unverändert, das heisst:

- a) Die (einmalige) Anschlussgebühr beträgt 1.5% des Gebäudeversicherungswertes (gem. GVZ)
- b) Grundgebühr pro m³ Nenngrösse der Uhr Fr 35.-
- c) Verbrauchspreis Fr 1.70 pro m³ plus Solidaritätsbeitrag von Fr. 0.30 pro m³

Das Budget 2020 geht bei einem Ertrag von CHF 310'200.-- und einem Aufwand von 364'500 von einem Verlust von 54'300 aus. Zu Buche schlagen die geplanten Leitungersatz-Projekte Huebacher (CHF 85'000) und Mürtschenstrasse - Undergass (CHF 45'000) und der letzte Teil vom Leitungersatz Schulweg (30'000) wird im Jahr 2020 fertiggestellt. Die anderen Positionen sind mehr oder weniger die Gleichen wie die Jahre zuvor.

Das Budget wird von den Anwesenden ohne Gegenstimmen genehmigt

9. Wahlen

Wie im Jahresbericht des Präsidenten bereits erwähnt wurde, verlassen uns Edi Büsser und Peter Abderhalden nach einer langen Amtszeit. Bereits vor einem Jahr konnte der Vorstand zwei neue Mitglieder gewinnen, welche bereits das vergangene Jahr die beiden bei der Arbeit unterstützten und von wertvollen Tipps profitieren durften. Wir sind überzeugt mit Sandra Abderhalden und Marco Schoch ein tolles Nachfolgeduo gefunden zu haben. Gerne stellen sich die zwei kurz selber vor.

Sandra Abderhalden: Die meisten kennen Sandra Abderhalden bereits – Sie ist die Tochter von Peter Abderhalden und seit 12 Jahren (2008) arbeitet sie bei Abderhalden Tiefbau und hat schnell bemerkt, dass das Element Wasser sie sehr interessiert. Somit unterstützte sie ihren Vater sehr oft bei den anfallenden Arbeiten und bringt schon sehr viel Fachwissen mit. Es ist für sie eine Ehre, das Amt von ihrem Vater weiterführen zu dürfen und erfreute sich sehr über die Anfrage.

Marco Schoch: Ist gelernter Sanitär-Installateur und arbeitet bei seinem Vater Schoch Andreas Spenglerei und Sanitäre Anlagen, Laupen. Somit ist auch bei ihm die Nähe zum Wasser gegeben und die Anfrage hat ihn ebenfalls sehr gefreut. Das letzte Jahr an der Seite von Edi Büsser war sehr informativ, lehrreich und er konnte viel profitieren.

Ihre Wahl in den Vorstand der Wasserversorgung Laupen erfolgt bei beiden ohne Gegenstimme und mit herzlichem Applaus.

10. Diverses

Peter Abderhalden meldet sich zu Wort

Im Namen von Edi Büsser und ihm spricht er ein grosses Dankeschön aus an alle GenossenschafterInnen und Genossenschafter für deren Verständnis, wenn mal kein Wasser da war. Viele schöne Erinnerungen bleiben und ein grosses Dankeschön gilt auch den beiden Partnerinnen, dem Vorstand und Revisoren. Die tolle Zusammenarbeit – das herzliche Klima und die Bereitschaft einander zu unterstützen lobte Peter Abderhalden sehr. Herzliche Gratulation Sandra Abderhalden und Marco Schoch und allen einfach: Viel Gfreuts und einen schönen Abend.


Es folgt ein langer und herzlicher Applaus der Anwesenden.

Raphael Koller: Es wurde viel geschrieben über das Chlorothalonil Pflanzenschutzmittel, welches vor allem beim Ackerbau etc. eingesetzt wird. Biologisch ist es sehr schwer abbaubar. Deshalb wurde es in der EU und jetzt auch in der Schweiz verboten. Es hat aber immer noch in gewissen Gebieten grosse Mengen im Grundwasser. So wurden grossflächig Kontrollen durchgeführt und wir dürfen darüber erfreut sein, dass unser Wasser davon befreit ist und alle Kriterien erfüllt. Somit können wir bedenkenlos das Wasser geniessen.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schliesst Heiri Brunner um 21.20 Uhr die Versammlung und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

Laupen, 26. August 2020

Die Aktuarin



Evelyn Keller

Der Präsident



Heinrich Brunner